

JHV des LV Kurhessen

AUSRICHTUNG DER 38. BKS 2027 ALS GROÙE HERAUSFORDERUNG

Die JHV des LV Kurhessen wurde am 9. Mai 2026 im „Haus der Generationen“ in Alheim-Heinebach (KV Hersfeld-Rotenburg) durchgeführt. Ausrichter war der KZV K 41 Heinebach mit seinem Vorsitzenden Gerd Becker.

LV-Vorsitzender Thomas Happel konnte neben dem erweiterten LV-Vorstand und einigen lokalen Politikern 49 Delegierte der KV willkommen heißen. Er entschuldigte den Vorsitzenden des LV Thüringen, Carsten Steffes, und richtete herzliche Grüße von ihm aus.

Gerd Becker begrüßte für den Ausrichter der Tagung die Teilnehmer/-innen und wünschte einen harmonischen Verlauf der Veranstaltung sowie gute Beschlüsse. Er freute sich, dass sein Verein in der nun inzwischen 95-jährigen Vereinsgeschichte erstmals diese Tagung ausrichtet. Nur einen Steinwurf von diesem Saal entfernt sei er geboren und aufgewachsen.

Torsten Warnecke, Landrat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, und Dr. Andreas Brethauer, Bürgermeister der Gemeinde Alheim, überbrachten die Grußworte des Landkreises und der Gemeinde.

Es wurde dann der im abgelaufenen Zuchtjahr verstorbenen 17 Mitglieder des LV Kurhessen in einer Schweigeminute gedacht.

Jahresberichte des LV-Vorstandes

LV-Vorsitzender Thomas Happel Tanja Müller zog in seinem ersten Jahresbericht als LV-Vorsitzender Bilanz für das Zuchtjahr 2025 und gab Rechenschaft über seine Arbeit. Er dankte zunächst seiner Vorstandschaft und allen Mitgliedern, die ihn in seiner neuen Aufgabe unterstützt und begleitet haben. Sein besonderer Dank galt dem LV-Ehrenvorsitzenden Bernhard Große, seiner Vorgängerin Tanja Müller und Kassierer Uwe Hofmeyer, die ihm mit ihrer Expertise jederzeit zur Seite gestanden und den Einstieg in das Amt wesentlich erleichtert hätten. Die Aufgaben seines neuen Verantwortungsbereichs seien ihm sehr wohl vertraut, dennoch sei er für jeden gut gemeinten Hinweis und Rat auch weiterhin sehr dankbar.

Sein Dank galt auch dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Wiesbaden sowie dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen für die gute Zusammenarbeit und die Bereitstellung von Fördermitteln und Auszeichnungen.

Das Zucht- und Geschäftsjahr 2025 habe für ihn im neuen Amt mit der JHV im Mai 2025 in Körle begonnen, bei der aufgrund beruflicher Veränderungen der LV-Vorsitzenden Tanja Müller eine Neuwahl anstand und er zum neuen LV-Vorsitzenden für ein Jahr gewählt wurde. Seine Stellvertretung habe dankenswerterweise Tanja Müller übernommen und ihn seitdem tatkräftig im Amt unterstützt. Das Jahr 2025 sei aus seiner Sicht ein Jahr, in dem zwar die positiven Aspekte überwogen, aber die negativen Aspekte und Enttäuschungen nicht unerwähnt bleiben sollen. Hier sei an erster Stelle die Absage der 2. gemeinsamen LV-Clubschau in Runkel durch den LV-Hessen-Nassau genannt. Das sei für ihn persönlich sehr enttäuschend gewesen, da er sich in den vergangenen Jahren für eine sehr enge Zusammenarbeit beider Clubvereinigungen eingesetzt habe. Positiv hob er die Durchführung der LV-Clubschau Kurhessen am 29./30.11.2025 in Hofgeismar hervor und dankte Uwe Hofmeyer und der Ausstellungsleitung, die mit ihrem Team diese Schau so kurzfristig ermöglicht hätten. Weiterhin lobte er die vorbildliche Arbeit in den KV und Vereinen. Züchterisch seien die Mitglieder des LV Kurhessen auf überregionalen Veranstaltungen und der 37. Bundes-Kaninchenschau in Karlsruhe mit überdurchschnittlichen und zum Teil herausragenden Leistungen hervorgetreten.

Leider stehe dieser positiven Entwicklung der weiterhin zu verzeichnende Rückgang bei den Mitgliederzahlen und den Tieraufzuchtzahlen negativ entgegen. Der Verband bestehe derzeit aus 79 Vereinen, einer HuK-Gruppe, 14 Clubs, einer Herdbuch- und einer Preisrichtervereinigung. Im Bereich der Mitgliederzahlen habe man auch im vergangenen Geschäftsjahr wieder einige Abgänge verzeichnen müssen: Minus 32 Personen im Bereich der Erwachsenen, 15 Personen im

Bereich der Jugend und 8 Personen im Bereich der Clubs. Insgesamt habe der LV derzeit 1.622 Mitglieder (1.270 Senioren, 8 HuK-Gruppe, 86 Jugendliche, 210 Clubmitglieder, 16 Herdbuchmitglieder und 32 Preisrichter). Hierin enthalten seien auch die insgesamt 90 Ehrenmitglieder und Meister der Kurhessischen Rassekaninchenzucht.

Auch im Bereich der Tierbestandszahlen waren Rückgänge zu verzeichnen, denn es wurden im vergangenen Jahr 7.485 Jungtiere in 434 Zuchten aufgezogen (minus 468 Jungtiere gegenüber dem Vorjahr). Eingesetzt wurden 890 Vatertiere und 1.440 Muttertiere.

Sowohl in den Bereichen der Mitgliederwerbung als auch der Tieraufzucht müssten die Anstrengungen in den KV und Vereinen verstärkt werden, um die Rassekaninchenzucht auch zukünftig in der Öffentlichkeit gut präsentieren zu können. Die negative Entwicklung werde sich in den nächsten Jahren, auch im Hinblick auf veränderte Haltungsbedingungen der Tiere und veränderte Veterinärauflagen nicht aufhalten lassen und dazu führen, dass jährlich ein Rückgang im Bereich der Mitglieder- und Tieraufzuchtzahlen verzeichnet werden müsse. Dies werde weiterhin dazu führen, dass sich Vereine auflösen und die noch vorhandenen Ressourcen müssten deshalb gebündelt werden. Mit vereinten Kräften müsse man sich dieser Entwicklung entgegenstemmen und das Hobby zukunftsfähig gestalten.

Das Ausstellungswesen im Verbandsgebiet sei durch Bereitstellung von Medaillen und Ehrenpreisen sowie fachlicher und logistischer Beratung unterstützt worden. Viele Ausstellungen im LV-Gebiet seien durch Mitglieder des LV-Vorstandes besucht worden.

Im Bereich der Information, des Meinungs austausches und der Vorbereitung auf kommende Aufgaben seien im vergangenen Geschäftsjahr eine Jahreshauptversammlung, zwei erweiterte LV-Vorstandssitzungen, zwei LV-Vorstandssitzungen, eine Tagung der HuK-Gruppen und ein LV-Schulungstag durchgeführt worden. Gerade der Schulungstag biete den Züchtern/-innen regelmäßig die Gelegenheit, zeitnahe Informationen zu erhalten und durch die Referenten Einblicke in neue Entwicklungen in und um die Rassekaninchenzucht zu erlangen.

Abschließend ermunterte er alle Beteiligten, sich den Aufgaben auch im kommenden Zuchtjahr im Rahmen der Zucht und des Vereinslebens aktiv und offensiv zu stellen. Notwendig sei eine solidarische und kameradschaftliche Zusammenarbeit aller Züchter/-innen für die gemeinsame Sache, die Rassekaninchenzucht.

Kassierer Uwe Hofmeyer konnte in seinem Jahresbericht erneut auf einen sehr guten Kassenbestand verweisen und dankte den Vorsitzenden und Kassierern der KV für die pünktlichen Überweisungen der Mitgliedsbeiträge. Die Kassenprüfer bescheinigten ihm später eine absolut vorbildliche Kassenführung und dankten ihm für seine hervorragende Arbeit.

Hofmeyer informierte, dass die für die Durchführung der 38. BKS im Dezember 2027 erforderlichen Verträge sowohl zur Gründung der Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) mit dem LV Thüringen als auch mit den Messehallen Kassel unterzeichnet und auf den Weg gebracht wurden.

Karla Kirchhoff berichtete, dass der Umsatz des Drucksachenvertriebs 2025 hinter den Vorjahren zurückblieb. Ursache seien die deutlich geringere Zahl an Ausstellungen sowie deren kleinerer Rahmen ohne Verlosungen, die früher regelmäßig für höhere Einnahmen sorgten. Positiv hob sie hervor, dass weiterhin auch Vereine aus anderen Landesverbänden in Kurhessen bestellen.

Den Ehrenpreis für den höchsten Einkauf pro Mitglied errang in diesem Jahr der KV Waldeck-Frankenberg, knapp gefolgt vom KV Hofgeismar-Wolfhagen.

Zucht- und Schulungsleiter Rainer Janisch blickte auf den LV-Schulungstag im April in Eschwege zurück, der sich erneut als äußerst beliebt erwies und durchweg positiv bewertet wurde. Sowohl die Themen als auch die Besucherzahlen seien sehr ansprechend gewesen. Er sprach allen Beteiligten seinen Dank für ihr Engagement aus und betonte die hervorragende Qualität der Veranstaltung, die für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer etwas geboten habe. Dieser traditionelle Schulungstag soll auch im kommenden Jahr wieder im April in der Stadthalle in Eschwege stattfinden.

Jugendleiter Reinhold Opfermann stellte in seinem letzten Jahresbericht fest, dass die Jugend mit aktuell 101 Mitgliedern in sechs Jugendgruppen und einer Kanin-Hop-Gruppe einen Rückgang um zwölf Mitglieder gegenüber dem Vorjahr verzeichnet.

Im Jahr 2025 fanden ein Jugendleitertreffen in Wüstensachsen, ein Jugendtreffen sowie die Offene Landesverbands-Jugendschau statt. Die Schau wurde im Oktober in der Schulsporthalle Bebra vom K 97 Ronshausen und dem Neuseeländer-Club Kurhessen mit 44 Tieren von acht Jugendzüchterinnen und -züchtern ausgerichtet.

Weiter berichtete er vom LV-Jugendtreffen auf dem Vereinsgelände des K 39 Ziegenhain, das vom Jugendleiter des KV Schwalm-Eder, Michael Nöll, organisiert wurde. Hier standen Tierbesprechungen mit den Preisrichtern Silke und Holger Bierschenk sowie Thomas Happel und verschiedene Bastelangebote auf dem Programm. Alle Teilnehmenden erhielten eine Erinnerungsmedaille.

Den Abschluss des Zuchtjahres bildete die 37. BKS in Karlsruhe. Von 1.700 Tieren der Jugendabteilung stammten 38 aus Kurhessen; drei Titel „Deutscher Jugendmeister“ sowie weitere Spitzenplatzierungen wurden erreicht. Opfermann gratulierte den erfolgreichen Jugendlichen. Abschließend erklärte er, für das Amt des LV-Jugendleiters nicht mehr zur Verfügung zu stehen, und wünschte seinem Nachfolger eine glückliche Hand in der Jugendarbeit.

Obmann Volker Weppler berichtete, dass im vergangenen Zuchtjahr 57 Anträge für Ausstellungen, Tischbewertungen und Kanin-Hop-Veranstaltungen bearbeitet und genehmigt wurden, eine Veranstaltung weniger als im Vorjahr. Die Verteilung auf die KV: Fulda 19, Hersfeld-Rotenburg 8, Hofgeismar-Wolfhagen 14, Kassel 7, Schwalm-Eder 1, Waldeck-Frankenberg 6 und Werra-Meißner 2. 12 Schauen wurden als Tischbewertungen durchgeführt. Zieht man Kanin-Hop-Termine und Werbeschauen ab, fanden lediglich 32 Ausstellungen statt; hier bestehe Handlungsbedarf, um die Zahl künftig wieder zu erhöhen. Positiv wertete er die Zusammenschlüsse der KV Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner sowie Schwalm-Eder und Frankenberg bei der Durchführung ihrer KV-Schauen.

Insgesamt wurden 7.480 Kaninchen bewertet (Vorjahr: 6.974), darunter 1.223 Jungtiere, 6.257 Alttiere und 24 Exponate.

Abschließend dankte Weppler dem Landesverband für die großzügige Bereitstellung von Medaillen und Plaketten, die einen wichtigen Anreiz für die Ausstellungsarbeit darstellen.

Reinhold Opfermann, Obmann für die Vereinigung der Herdbuchzüchter, teilte mit, dass die Vereinigung momentan aus 16 Mitgliedern mit 14 aktiven Züchtern und zwei Anwärtern bestehe. Die Abgabe der Tiermeldungen zur Erfassung in die Herdbuch-Cloud sei zeitnah und reibungslos erfolgt. Es wurden 203 Jungtiere (106 Rammler und 97 Häsinnen) aus 37 Würfen aus 9 Rassen erfasst. Zur Zucht wurden 13 Rammler und 32 Häsinnen eingesetzt. Gegenüber dem Zuchtjahr 2024 sei die Jungtieraufzucht um 10 Tiere angestiegen. In den Erhaltungszuchten seien 149 Jungtiere (69 Rammler und 80 Häsinnen) aus 37 Würfen in 4 Rassen erfasst und zur Zucht 16 Rammler und 30 Häsinnen eingesetzt worden.

Ab Oktober seien die Körungen von 217 Rassekaninchen im Zuchtjahr 2025 durch zwei Körrichter aus dem Kreis der Herdbuchzüchter an den Zuchtanlagen durchgeführt worden und ohne Beanstandungen sehr positiv verlaufen.

Bei der 37. BKS in Karlsruhe hätten die kurhessischen Herdbuchzüchter in der Herdbuchabteilung 16 von den insgesamt 423 Tieren ausgestellt und diese hätten die Leistungsstärke der Herdbuchzüchter verdeutlicht.

Für Clubobmann Thomas Happel war 2025 ein Jahr mit überwiegend positiven, aber auch spürbar enttäuschenden Momenten. Besonders bedauerte er die kurzfristige Absage der gemeinsamen LV-Clubschau Kurhessen/Hessen-Nassau durch Hessen-Nassau.

Die Mitgliederzahl sank auf 210 Personen in 14 Clubs, ebenso die Zahl der Zuchten (153). Positiv entwickelte sich dagegen der Tierbestand mit 4.174 Jungtieren (plus 6,5 %). Die Bestände umfassten 394 Vatertiere und 751 Muttertiere.

Züchterisch überzeugten die kurhessischen Clubs auf überregionalen Schauen, der EE-Europaschau in Nitra und der 37. BKS in Karlsruhe mit starken Ergebnissen. Die an die KV-Schau Hofgeismar-Wolfhagen angegliederte LV-Clubschau erreichte mit 254 Tieren ein solides Meldeergebnis.

Nach 19 Jahren Vorstandsarbeit, davon elf Jahre als Clubobmann, kündigte Happel an, das Amt aufgrund seiner Wahl zum LV-Vorsitzenden niederzulegen, und wünschte seinem Nachfolger eine glückliche Hand.

Der Vorsitzende der Preisrichter-Vereinigung, Peter Janisch, berichtete von einem sehr arbeitsintensiven Jahr 2025, in dem durch die 28. BRS und die 37. BKS sowohl die Zahl der Bewertungen als auch die Tierzahlen deutlich anstiegen. Ein Schwerpunkt lag erneut auf der Fortbildung mit mehreren gut besuchten Schulungen.

Personell gab es Zuwachs durch zwei Kollegen aus dem LV Hessen-Nassau sowie die erfolgreiche Aufnahmeprüfung von Philipp Reuß. Die Vereinigung umfasst nun 31 Mitglieder und drei Ehrenmitglieder.

Die Statistik unterstreiche die hohe Aktivität des Jahres: 198 Bewertungen (2024: 155) mit 10.102 Tieren (2024: 8.308) und 81 Exponaten (2024: 57) sowie 17 Obmannstätigkeiten (2024: 12). Von den Bewertungen wurden 72 im eigenen LV durchgeführt.

Die Vereinigung freue sich laut Janisch auch weiterhin über interessierte Züchterinnen und Züchter, die den Weg zum Preisrichter einschlagen möchten.

Der Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse, Wolfgang Elias, berichtete, dass zu Jahresbeginn die Dokumentation der Hessischen LV-Schau im Mittelpunkt stand.

Er betreute erneut die Wahl zur Kaninchenrasse des Jahres, informierte die Medien und stellte einen Züchter der Siegerrasse in der lokalen Presse vor. Im weiteren Verlauf berichtete er umfassend über Schulungen, Schauen und Veranstaltungen im gesamten LV Kurhessen, belieferte Fach- und Lokalmedien sowie den LV-Webmaster mit Texten und Fotos und übernahm die Pressearbeit zur LV-Clubschau.

Zudem stellte er kontinuierlich die Zucht- und Ausstellungserfolge kurhessischer Züchterinnen und Züchter in den regionalen Medien heraus.

Elke Krollpfeiffer, Leiterin der Kreativ- und Handarbeitsgruppen berichtete, dass die LV-Tagung der Gruppen erneut von der Gruppe k 9 Grebenstein im August 2025 ausgerichtet wurde.

Nach der Auflösung der Gruppe k 1 Hümme zum Ende des Zuchtjahres sei im LV leider nur noch die Gruppe k 9 Grebenstein gemeldet.

Im Jahr 2025 wurden 24 Felle und 2.550 Gramm Wolle verarbeitet. Bei diversen Schauen seien zahlreiche Exponate ausgestellt worden, die alle von viel Phantasie und Qualitätsbewusstsein gezeugt hätten.

Der Vorsitzende des LV-Ehrengerichtes, Hans-Wilhelm Hainmüller, teilte mit, dass es auch im Jahr 2025 erfreulicherweise keine Veranlassung für ein Tätigwerden des Ehrengerichtes des LV Kurhessen gegeben habe. Ehrenvorsitzender Große stellte hierzu fest, dass der letzte Fall des LV-Ehrengerichtes nun schon fast 40 Jahre zurückliege.

Ehrungen

Durch die KV können demnächst drei LV-Verdienstnadeln in Bronze für zehnjährige, drei LV-Verdienstnadeln in Silber für fünfzehnjährige und zwei LV-Verdienstnadeln in Gold für zwanzigjährige Vorstandstätigkeit sowie fünf LV-Ehrennadeln in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft verliehen werden.

Bernhard Klüh (K 26 Neuhof-Rommerz), Martina Becker, Lars Rabe, Markus Reimold (alle K 41 Heinebach), Wolfgang Elias (K 49 Zierenberg), Burkhard Breuer, Roland Tölle (beide K 76 Vellmar), Melanie Arnold (K 114 Witzenhausen) und Rainer Buhre (K 32 Großalmerode) wurden vom LV-Vorsitzenden Happel für jeweils 40-jährige Mitgliedschaft mit der LV-Ehrennadel in Gold und einer Urkunde geehrt.

Urkunden (LV-Ehrenbriefe) für 50-jährige Mitgliedschaft konnten Erika Hohmann (K 27 Rückers), Frank Meier (K 25 Fulda-Niesig), Michael Schulze (K 115 Hofgeismar-Hümme), Michael Höhl (K 38 Harleshausen), Walter Asmuth, Udo Ebner, Rudolf Runst, Rudolf Schneider (alle K 67 Niestetal-Heiligenrode), Michael Geisel, Axel Geisel, Günter Schlemmer (alle K 34 Wasenberg), Uwe Hempel (K 105 Homberg) und Christel Völker (K 114 Witzenhausen) entgegennehmen bzw. wurden an die jeweiligen KV ausgegeben.

Engelhardt Aschenbrenner und Gerd Becker (beide K 41 Heinebach) wurden (Aschenbrenner in Abwesenheit) aufgrund ihrer 60-jährigen Mitgliedschaft jeweils zum Ehrenmitglied des LV ernannt.

LV-Vorsitzender Happel ernannte Klaus Nörtemann (K 63 Landwehrhagen) in Würdigung seiner züchterischen Verdienste sowie aufgrund der Ausübung verschiedener Funktionen innerhalb der Organisation zum Meister der Kurhessischen Kaninchenzucht.

In Würdigung der Goldenen Hochzeit mit seiner Ehefrau Renate durfte LV-Ehrenvorsitzender Bernhard Große einen Präsentkorb entgegennehmen.

Wahlen

Es standen turnusmäßig die Wahlen zum LV-Vorsitzenden und zum LV-Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und Presse auf der Tagesordnung. In beiden Fällen lagen Anträge vom LV-Vorstand zur Wiederwahl der bisherigen Amtsinhaber Thomas Happel und Wolfgang Elias vor. Der LV-Ehrenvorsitzende Bernhard Große wurde zum Wahlleiter gewählt. Die Delegierten bestätigten anschließend Thomas Happel einstimmig für weitere fünf Jahre im Amt des Landesvorsitzenden sowie Wolfgang Elias als Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und Presse. Beide Gewählten dankten den Delegierten für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen und betonten, ihre Arbeit in bewährter Weise fortzuführen. Elias teilte zugleich mit, dass er, wie bereits in der erweiterten Vorstandssitzung angekündigt, nicht die gesamte Legislaturperiode im Amt bleiben werde. Zum einen werde er im Jahr 2031 das 78. Lebensjahr vollendet haben, zum anderen übe er das Amt bereits jetzt seit 33 Jahren aus, so dass nun bald der Zeitpunkt gekommen sei, die Verantwortung in jüngere Hände zu legen. Ein geeigneter Nachfolger stehe bereit, benötige jedoch noch zwei Jahre Einarbeitungszeit.

Da der bisherige LV-Jugendleiter Reinhold Opfermann nicht weiter zur Verfügung stand, war eine Ergänzungswahl für die verbleibende Amtszeit von zwei Jahren erforderlich. Der LV-Vorstand schlug hierfür Michael Nöll vor, der bereits als Jugendleiter des KV Schwalm-Eder tätig ist. Die Delegierten folgten dem Vorschlag einstimmig und wählten Nöll zum neuen LV-Jugendleiter. Klaus Nörtemann, der in der JHV der Clubvereinigung als Nachfolger von Thomas Happel zum Clubobmann gewählt worden war, wurde einstimmig bestätigt.

Mitteilungen des Vorstandes und sonstige Themenbereiche

Kassierer Uwe Hofmeyer stellte den Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 2027 vor, der von den Delegierten einstimmig angenommen wurde.

Ausstellungsleiter Uwe Hofmeyer zog ein positives Fazit der LV-Clubschau im Dezember in Hofgeismar und sprach allen Ausstellern sowie den vielen Helfern und Unterstützern seinen ausdrücklichen Dank aus.

Thomas Happel berichtete von der 37. BKS im Dezember 2025 in Karlsruhe. Er würdigte die sehr gute Organisation und Durchführung durch die Ausstellungsleitung und gratulierte den erfolgreichen Ausstellern des LV Kurhessen zu ihren Ergebnissen.

Weiter informierte Happel die Delegierten über die wichtigsten Themen und Beschlüsse der Sitzung des erweiterten ZDRK-Präsidiums anlässlich der ZDRK-Arbeitstagung im März in Neuhof.

Für den 12./13. Dezember 2026 kündigte Happel die offene LV-Schau in Gersfeld an, die vom KV Fulda in Zusammenarbeit mit dem Vorstand des LV Kurhessen organisiert wird. Er rief sowohl für diese Veranstaltung als auch für die 38. BKS 2027 zu einer starken Ausstellerbeteiligung sowie zu tatkräftiger Unterstützung durch viele Helfer auf.

Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Presse im LV Kurhessen